

■ IMPLEMENTIERUNG UND PARAMETRISIERUNG KLASSIFIKATORISCHER RECHERCHEKOMPONENTEN IM OPAC

Von Otto Oberhauser

1. Ausgangssituation

Das in den letzten Jahren wiedererwachte Interesse an der klassifikatorischen Erschließung und Recherche¹ hat sich allem Anschein nach noch nicht ausreichend bis zu den Herstellern integrierter Bibliothekssysteme herumgesprochen. Wie wäre es sonst zu erklären, dass im OPAC-Modul eines führenden Systems wie *Aleph 500* so gut wie keine Features für klassifikationsbasierte Recherchen zu erblicken sind? Tatsächlich finden wir heute einen im Vergleich zum einstigen System *Bibos* kaum veränderten Zustand vor: Notationen eines oder mehrerer Klassifikationssysteme können in einer durch MAB dafür bestimmten Kategorie (700, nebst Indikatoren) katalogisiert und dann recherchiert bzw. angezeigt werden. Doch welcher Benutzer weiß schon, was diese Notationen im einzelnen bedeuten? Wer macht sich die Mühe, dies selbst herauszufinden, um dann danach zu recherchieren? Hier liegt im wesentlichen dasselbe Problem vor, das schon dem systematischen Zettelkatalog anhaftete und ihn zu einem zwar mühevoll erstellten, aber wenig genutzten Rechercheinstrument machte, das nur dann (zwangsläufig) angenommen wurde, wenn ein verbaler Sachkatalog fehlte.

Nun könnte eingewandt werden, dass im Vergleich zu früher unter *Aleph 500* wenigstens das *Aufblättern von Indizes* möglich sei, sodass im OPAC ein Index für die vergebenen Notationen angeboten werden kann (bzw. mehrere solche Indizes bei Verwendung von mehr als nur einem Klassifikationssystem). Gewiss, doch was bringt dem Uneingeweihten das Aufblättern des Notationsindex – außer einer alphabetischen Liste von kryptischen Codes?

Weiter könnte man einwenden, dass es im *Aleph-500-OPAC* die so genannten *Suchdienste* („services“) gibt, mithilfe derer von bestimmten Elementen einer Vollanzeige hypertextuell weiternavigiert werden kann. Richtig, doch damit kann man bloß wiederum den Index aufblättern oder alle anderen Werke anzeigen lassen, die dieselbe Notationen – also einen Code, dessen Bedeutung meist unbekannt ist – aufweisen. Wie populär mag dieses Feature beim Publikum wohl sein?

Ein anderer Einwand wäre der Hinweis auf das inzwischen vom Hersteller angebotene *Thesaurus-Modul*, das vermutlich auch für Klassifikationssysteme eingesetzt werden könnte. Doch wie viele Bibliotheken unseres Verbundes waren bisher bereit, für dieses Modul, das man eigentlich als Bestandteil des Basissystems erwarten könnte, gesondert zu bezahlen?

Schließlich mag man noch einwenden, dass es im Gegensatz zur Bibos-Zeit nun die Möglichkeit gibt, Systematiken und Klassifikationen als *Normdateien* zu implementieren und diese beim Retrieval für verbale Einstiege in die klassifikatorische Recherche oder zumindest für die Veranschaulichung der Klassenbenennungen in der Vollanzeige zu nutzen. Korrekt – dies ist möglich und wurde sogar einst für die MSC (Mathematics Subject Classification, auch bekannt als „AMS-Klassifikation“)² versucht. Dieses Projekt, das noch unter der Systemversion 11.5 begonnen wurde,³ geriet jedoch nach einiger Zeit ins Stocken und fand bedauerlicherweise nie seinen Weg in die folgende Version (14.2). Mag auch zu hoffen sein, dass es unter der neuen Version 16 wieder weitergeführt werden kann, so weist dieses Beispiel doch auf die grundsätzliche Problematik des Normdatei-Ansatzes (zusätzlicher Aufwand, Kontinuität) hin. Zudem lohnt sich die Implementierung einer eigenen Normdatei⁴ wohl nur bei einem größeren bzw. komplexen Klassifikationssystem, wogegen man im Falle kleinerer Systematiken kaum daran denken würde.

2. Bisherige Lösungen in lokalen OPACs

Wenn Software-Features fehlen, so helfen sich findige Anwender oft selbst. Dies ändert die Situation zwar nicht grundlegend, hilft aber letztendlich der Benutzerschaft. So wurden in den letzten Jahren in zahlreichen lokalen Katalogen des Österreichischen Bibliothekenverbundes durch die betreffenden Systembibliothekare quasi in Eigenregie klassifikatorische Recherchekomponenten eingerichtet. Eine aktuelle Statistik dazu zeigt das folgende Bild (*Abbildung 1*):

Von den gegenwärtig 62 Verbundbibliotheken verfügen 22 über klassifikationsbasierte Recherchekomponenten der einen oder anderen Art, fünf davon allerdings nur in eingeschränkter Form (z. B. für Neuerwerbungen oder kleinere Teilbestände). Neun Verbundteilnehmer weisen ihre Bestände bislang nicht in einem eigenen OPAC, sondern nur im Verbundkatalog nach. Die drei Verbundteilnehmer, die ihren Lokalkatalog mit dem Kompaktsystem *Alephino* betreiben, hätten die Möglichkeit, ein eingebautes Thesaurusmodul zu nutzen, scheinen dies aber (noch) nicht parametrisiert zu haben.

Welche Möglichkeiten bestehen nun, mit den Mitteln des Aleph-OPAC-Moduls solche Komponenten einzurichten? Im Wesentlichen gibt es dazu zwei Optionen, die unten durch Beispiele näher illustriert werden sollen:

- Nutzung der Suchformulare **find-b** (einfache Suche) und **find-a** (kombinierte Suche) auf neu erstellten OPAC-Seiten;
- Nutzung des Mechanismus **generic links** zur Absetzung „externer“ OPAC-Abfragen (ob diese tatsächlich von externen Webseiten oder aus dem OPAC selbst abgesetzt werden, ist unerheblich).

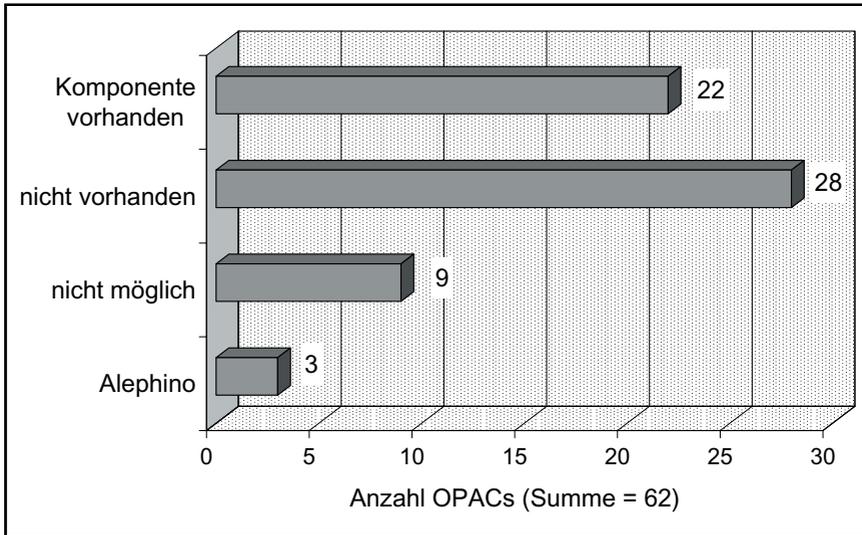


Abb. 1: Klassifikatorische Recherchekomponenten in den lokalen OPACs des Österreichischen Bibliothekenverbundes (Stand: 03/2005)

2.1 Sachgruppenrecherche, Universität für angewandte Kunst Wien

Abbildung 2 zeigt die Einstiegsseite zur Recherche nach einem zweistufigen Sachgruppenschema im OPAC der UBAW.⁵ Dabei handelt es sich um eine neu erstellte OPAC-Seite mit einfachen Links zu weiteren, auf der Basis des Suchformulars **find-a** entwickelten Seiten.

Nach Auswahl der gewünschten Sachgruppe gelangt man auf die eigentliche Rechercheseite (Abbildung 3), die einerseits die Auswahl der gewünschten Untergruppe und andererseits die Auswahl eines Erwerbungszeitraumes ermöglicht, wodurch die Sachgruppenrecherche als Neuerwer-

Suche nach Sachgruppen und Neuerwerbungen

Zurück

Die Sachgruppen dienen zur Gliederung der Bestände der Bibliothek in Fächergruppen (mit Untergruppen) mit Hilfe von dreistelligen Codes. Sie können hier eine Auswahl einer Fächergruppe vornehmen und anschließend eine Suche nach einer Untergruppe - auch in Abhängigkeit vom Erwerbszeitraum - durchführen.

Wählen Sie eine Sachgruppe:

[Architektur](#)

[Kunst \(Malerei, Grafik, Bildhauerei\)](#)

[Neue Formen der Kunst](#)

[Design, Kunsthandwerk](#)

[Fotografie, Film, Musik, Theater, Literatur](#)

[Geistes-, Natur-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften und Verwandtes](#)

[Diverses](#)

bungsinformation genutzt werden kann.⁶ Die Auswahloption „Gesamt-Abb. 2: UBAW-OPAC, Sachgruppenrecherche, Einstiegsseite

bestand“ lässt dabei aber auch die ausschließliche Recherche nach der Sachgruppe zu. Für beide Kriterien sind HTML-Auswahllisten hinterlegt; die ausgewählten Einträge werden mit dem logischen UND verknüpft und dem Suchprogramm übergeben. Das Absetzen der Suche führt zur Ergebnisliste bzw. Vollanzeige.

Sachgruppe Architektur

Zurück

Auswahl der Untergruppe

Gesamte Gruppe Architektur

Auswahl des Erwerbszeitraums

1. Quartal 2005

Suchen

oder

Löschen

Abb. 3: UBAW-OPAC, Sachgruppenrecherche, Untergruppenauswahl

Da hier zwei Suchkriterien verknüpft werden können, gelangt die „kombinierte Suche“ **find-a** zur Anwendung (wie in vielen anderen der vorgefundenen Lösungen). Mit Blick auf die neue Systemversion 16 sei allerdings darauf hingewiesen, dass eine solche Mehrfachverwendung von **find-a** im rahmenlosen OPAC problematisch sein dürfte: Im Fall von null Treffern resultiert nämlich nicht wie bisher eine entsprechende Meldung in einem Popup-Fenster, sondern der OPAC lädt stets ein und dieselbe Seite **find-a** (ergänzt durch eine entsprechende Meldung) und nimmt dabei auf die gerade verwendete Variante keine Rücksicht.

Diese und ähnliche Lösungen eignen sich gut für nicht allzu komplexe Systematiken, deren (hierarchische) Struktur vom Benutzer noch überblickt werden kann und keine separate Recherche im Text der Klassenbezeichnungen oder Verweisungen erfordert. Die Notationen selbst brauchen in diesen Fällen oft gar nicht sichtbar zu sein.

2.2 Systematik-Recherche, Technische Universität Wien

Im OPAC der UBTUW⁷ wird zwar nur von „Fachgruppen“ gesprochen, doch handelt es sich dabei um die TUW-Systematik, ein durchaus komplexes System von einigen tausend Haupt- und Untergruppen, das sowohl der Buchaufstellung im Freihandbereich als auch der klassifikatorischen Erschließung der Bestände im Katalog dient.

The screenshot shows the search interface of the UBTUW OPAC. At the top, there is a navigation menu with buttons for: Schnellsuche, Einfach, Mehrere Felder, Experten-Suche, **Fachgruppen**, Standorte, Zeitschriften, Dissertationen, and Diplomarbeiten. Below the menu is the heading: Übersicht über die Aufstellung der Literatur an der Hauptbibliothek der UBTUW nach Fachgebieten. The main content is a table with two columns: Fachgebiet and Kürzel.

Fachgebiet	Kürzel
Allgemeine und fachliche Nachschlagewerke	ALL
Allgemeines und Interdisziplinäres	AIN
Allgemeines zur Naturwissenschaft und Technik	ANT
Architektur, Städtebau, Raumplanung	ARC
Bauingenieurwesen	BAU
Bergbau	BER
Biowissenschaften	BIQ
Chemie	CHE
Chemie-Ingenieur-Technik	CIT
Datenverarbeitung, EDV, Informatik	DAT

Abb. 4: UBTUW-OPAC, Systematik-Recherche, Einstiegsseite (Ausschnitt)

Auch hier wird als Einstieg eine neu erstellte OPAC-Seite mit den Klassen der obersten Ebene der Systematik (den „Fachgebieten“) angeboten, über die zur den jeweils untergeordneten Ebenen navigiert werden kann (*Abbildung 4*). Letztere sind jedoch nicht als OPAC-Seiten, sondern als strukturiertes Textfile auf dem Web-Server der Bibliothek abgelegt. Nach der Auswahl eines Fachgebietes generiert ein CGI-Script daraus die den Benutzern angezeigte Webseite mit den Informationen aus den Tafeln und Verweisungen der Systematik.⁸ Eine solche Seite beginnt mit der Auflistung der Hauptgruppen des betreffenden Fachgebietes; die jeweils gewünschten Untergruppen können entweder sequentiell oder von den Hauptgruppen aus mithilfe von Anker-Verweisen aufgespürt werden (vgl. *Abbildung 5*).

Die in *Abbildung 5* ersichtlichen Links zu den einzelnen Systemstellen (z. B. ARC:355) basieren auf der Aleph-Funktionalität **generic links** und werden ebenfalls von dem oben erwähnten Script erzeugt. In der Systemversion 14.2 lautet ein solcher Link beispielsweise:

```
http://aleph.tuwien.ac.at/ALEPH/-/ext-find?base=tuw01&find-c?CCL_
TERM=(ARC:355)
```

Nach dem Absetzen einer solchen Suche resultiert eine Ergebnisliste bzw. eine Vollanzeige. Falls das System keinen Treffer findet, erscheint das Suchformular **find-b** (einfache Suche) mit einem entsprechenden Hinweis.

Erfreulicherweise wird von der UBTUW auch eine Funktionalität zur verbalen Recherche in den Klassenbenennungen und Verweisungen angeboten, die ebenfalls auf einem selbsterstellten Skript basiert. Dieses unterstützt die Wahl zwischen maskierter und nichtmaskierter Recherche sowie die Mehrwort- bzw. Phrasensuche. Sucht man in dem entsprechenden Formular beispielsweise nach dem Wort „verkehr“ (ohne Maskierung), so resultiert eine Auflistung aller Systemstellen, bei denen diese Zeichenfolge im Text der Klassenbenennungen bzw. Verweisungen auftritt, wobei die Notationen als Links realisiert sind, die – wie im Fall der Fachgebiete und Hauptgruppen – als Anker-Verweise zu den über das erwähnte Skript aufgerufenen Tafeln fungieren (*Abbildung 6*).

ARC:300	TECHNISCHER AUSBAU -- Heizungstechnik, Klimatechnik, Lüftungstechnik s.a. MAS:900 ff.
ARC:310	Haustechnik
ARC:313	Klimatechnik
ARC:316	Heizung, Lüftung
ARC:319	Sanitärtechnik
ARC:321	Aufzüge, Rolltreppen, Förderanlagen -- Fördertechnik s. MAS:700 ff.
ARC:330	Strom -- Elektroinstallation s.a. ELT:980
ARC:333	Licht, Beleuchtung -- hier auch: Natürliches Licht in der Architektur -- Lichttechnik s.a. ELT:930
ARC:340	Schwachstrom -- Leitungsgebundene Nachrichtenübertragung s.a. ELT:650 ff.
ARC:343	Installationen für Datenverarbeitung und Datenübertragung
ARC:350	Raumakustik
ARC:355	Sonnenschutz, Lichtschutz
ARC:360	Alternativenergien im Bauwesen, energiebewußtes Bauen -- hier auch: Passivhaus, Passivhäuser -- Alternative und nichtkonventionelle Energieformen allgemein s. ERG:700 ff. -- Energiesparmaßnahmen s. ERG:055 -- Energieversorgung s. ERG:045 (LC/OK) -- Wärmerückgewinnung s. ERG:520
ARC:363	Sonnenergie im Bauwesen, Solaranlagen, Solararchitektur
ARC:369	Sonstiges zum technischen Ausbau -- hier auch: Gebäudeleittechnik, Gebäudebussysteme; Raumautomation -- Facility management s. ARC:403 -- Sicherheitseinrichtungen s. ARC:135

Abb. 5: UBTUW-OPAC, Systematik-Recherche, Hauptgruppe und Untergruppen

3. Lösungen im neuen Verbundkatalog (Version 16)

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Beitrags wird in der Verbundzentrale OBVSG der Umstieg des zentralen Systems auf die neue Aleph-500-Version 16 vorbereitet. Da im Verbundkatalog einige (wenige) Systematiken bzw. Klassifikationssysteme durchaus eine Rolle spielen, lag es nahe, diese *Quasi-Verbundsystematiken* im neuen Verbund-OPAC⁹ nicht nur – wie bisher – anzuzeigen, sondern auch durch neu implementierte Recherchekomponenten zu unterstützen.

Die in quantitativer Hinsicht bedeutendste dieser Systematiken ist jene der (deutschen) *Zeitschriftendatenbank* (ZDB).¹⁰ Über 300.000 Verbunddatensätze (7,1%) tragen eine bzw. mehrere Notation(en) aus diesem Fachgruppenschema, das neun Hauptgruppen und über 100 zum Teil hierarchisch nochmals untergliederte Untergruppen aufweist. Die dreistelligen numerischen Notationen sind in der Kategorie 700 mit Indikator „z“ katalogisiert.

Suchergebnisse: "verkehr" (Achtung: Maskierung aus!)

- BAU:238 Erschütterungen
-- hier: **Verkehr**, Maschinen, Sprengungen, Erdbeben usw.
-- hier auch: Erdbebensichere Baukonstruktionen, Verhalten von Bauwerken unter Einfluß von Erschütterungen
-
- BAU:815 Ruhender **Verkehr**, Parkflächen, Parkbauten
-- Garagen und Parkplätze s.a. ARC:534
-
- BAU:858 Güter**verkehr**, Gütertransport
-- hier auch: Kombiniertes **Verkehr**, Huckepack**verkehr**
-- Ladungssicherung, Gefahrguttransport s. TEC:773 , TEC:775
-
- BAU:870 Ruhender **Verkehr**, park and ride
-- hier auch: Parkraumbewirtschaftung
-
- BAU:874 Öffentlicher **Verkehr**, **Verkehrs**verbund, ÖPNV, öffentlicher Personennah**verkehr**
-
- BER:070 Bergbau und **Verkehr**
-
- MAS:782 Behälter**verkehr**, Container, kombinierter **Verkehr**
-
- PSY:700 **VERKEHRSPSYCHOLOGIE**
-- Lenkerausbildung, Lenkerverhalten s. VER:122
-- **Verkehr** s. BAU:850 ff.
-- **Verkehr**ssicherheit s. BAU:823
-
- UMW:026 Umweltschäden durch **Verkehr**
-- hier auch: Umweltschäden durch Flug**verkehr** und Luftfahrt
-- Luftverunreinigung durch **Verkehr** s. UMW:227
-
- UMW:227 **Verkehr**; Autoabgase, KFZ-Abgase; Abgase von Flugzeugen
-- KFZ-Abgastechik, Katalysatortechik s. VER:065
-
- WIR:371 **Verkehr** und regionale Entwicklung (LC/OK)

Abb. 6: UBTUW-OPAC, Systematik-Recherche, Anzeige nach verbaler Suche

An zweiter Stelle folgt die *Regensburger Verbundklassifikation* (RVK)¹¹ mit derzeit knapp 150.000 Datensätzen (ca. 3,5%). Dieses in Deutschland weit verbreitete System erfreut sich auch in Österreich zunehmender Beliebtheit. So wird die RVK etwa in der neuen Innsbrucker Fakultätsbibliothek für Geisteswissenschaften, Psychologie, Geo- und Atmosphärenwissenschaften für die systematische Buchaufstellung verwendet; auch manch andere Verbundbibliothek bietet in ihrem lokalen OPAC einen RVK-Index an (so z. B. die UB Linz). Die Notationen dieses weit ausgebauten und komplexen Klassifikationssystems werden aus Grossbuchstaben und drei- bis sechsstelligen Zahlen gebildet; sie sind in der Kategorie 700 mit Indikatoren „g“ katalogisiert.

Die mit knapp 85.000 Datensätzen (= fast 2%) vertretenen Notationen der DDC finden sich im Subfeld \$\$a der Kategorie 700 mit Indikator „b“, wobei die DDC-Version, z.B. „21“, im Subfeld \$\$c angeführt sein sollte. Letzteres ist allerdings bei fast 10% der betreffenden Datensätze nicht der Fall; zudem weisen weitere 2.000 Datensätze von der Kombination \$\$a/\$\$c abweichende Muster auf. Die Eignung dieser DDC-Notationen für Recherche und Navigation wird daher erst nach weiteren Analysen abzuschätzen sein.

Schließlich sei auch die bereits erwähnte MSC angeführt, die mit rund 20.000 Titeln im Verbundkatalog vertreten ist. Die Notationen der MSC, die in der Kategorie 700 mit Indikator „m“ verzeichnet sein sollten, aus historischen Gründen derzeit aber noch in der Non-MAB-Kategorie 70V mit Indikator „a“ katalogisiert werden, scheinen wie jene der ZDB und der RVK in den Vollanzeigen des Verbund-OPACs auf.

Im Folgenden sollen die für die beiden erstgenannten Systeme im neuen Verbund-OPAC implementierten und parametrisierten Recherche- und Navigationskomponenten vorgestellt werden. Bei den Vollanzeigen sind Notationen aus ZDB, RVK und MSC künftig mit kleinen Icons ausgestattet, die den Aufruf von feldspezifischen Hilfetexten ermöglichen. Darin wird zunächst kurz erläutert, was Feldbezeichnungen wie „ZDB-Systematik“, „RVK (Regensburg)“ oder „AMS-Klassifikation“ überhaupt bedeuten, und danach ein Überblick über die Nutzungsmöglichkeiten der betreffenden Systematik gegeben. Alle angezeigten Notationen sind überdies über „Suchdienste“ verlinkt und somit anklickbar.

3.1 Die ZDB-Systematik im neuen Verbund-Katalog

Bereits bekannte Notationen der ZDB-Systematik können bei der „Suche im Expertenmodus“ durch Eingabe der Indexbezeichnung „wkz=“ recherchiert werden. Dies ist ebenso wenig neu wie die über die „Suchdienste“ realisierte Möglichkeit des Aufrufes aller Datensätze, die dieselbe Notation aufweisen wie ein gerade in der Vollanzeige betrachteter Titel. Neu, wenn auch konventionell, ist das nun daneben im *Teilkatalog Zeitschriften und Serien* bestehende Angebot des Datenfeldes „ZDB-Systematik“ in der „einfachen Suche“, der „Suche mit mehreren“ sowie beim „Modifizieren einer Ergebnisliste“.

Neuartig ist dagegen die nun im Rahmen der „Suchdienste“ gebotene Möglichkeit, die *inhaltliche Bedeutung* einer in der Vollanzeige gefundenen ZDB-Notation abzurufen. Dazu wurde die Option „Weitersuchen mit einer Suchmaschine“ (Service „www_f_service_engine“ in der Tabelle **acc01/**

tab/tab_service), die im neuen OPAC für Titel, Autoren, Körperschaften, Schlagwörter usw. mit Links zu einer Reihe von Suchmaschinen ausgestattet wurde, genutzt bzw. modifiziert. Um dabei Kollisionen mit der „normalen“ Funktionsweise dieser Option zu vermeiden, mussten mehrere Javascripts in den Seiten *service-head-tag-acc01*, *service-scan-acc-acc01* und *service-engine-acc01* (alle im Verzeichnis *alephe/www_f_ger*) eingebaut werden. Damit wurde erreicht, dass im Fenster „Suchdienste“ anstelle der Sub-Überschrift „Weitersuchen mit einer Suchmaschine“ der Text „Was bedeutet diese Notation??“ und anstelle der Auswahl für Google, Yahoo!, Lycos usw. die jeweils zutreffende Systematik (hier: „ZDB-Notationen“) erscheint. *Abbildung 7* zeigt ein solches „Suchdienste“-Fenster für die ZDB-Notation 680.

Suchdienste	
Indexliste anzeigen (beginnend bei diesem Suchbegriff)	
<input type="button" value="Start"/>	ZDB-Systematik: 680
Weitere Treffer mit diesem Suchbegriff anzeigen	
<input type="button" value="Start"/>	ZDB-Systematik : 680
Was bedeutet diese Notation ??	
<input type="button" value="Start"/>	ZDB-Notationen <input type="text" value="680"/>

Abb. 7: Suchdienste für ZDB-Notationen

Die weitere Parametrisierung erfolgte im Wesentlichen wie im Fall der eigentlichen Suchmaschinen, d.h., dass über die Tabelle *acc01/tab/tab_z121* ein „Suchstring“ mit dem Kriterium „680“ generiert wird. Dieser wird aber nicht an eine Suchmaschine übergeben, sondern an eine selbst erstellte Seite auf dem Webserver der Verbundzentrale, auf der die Fachgruppen der ZDB-Systematik systematisch aufgelistet sind und die zur Anzeige der betreffenden Notation samt ihrer verbalen Bezeichnung im Kontext ihrer Hauptgruppe dient (*Abbildung 8*). Dies erfolgt –aufgrund der Ergänzung von „target=“_blank“ im einleitenden <form>-Tag der Datei *service-engine-acc01* – in einem neuen Browserfenster (im Aleph-OPAC ist bloß vorgesehen, dass die Suchmaschinen-Aufrufe in dem für diesen Zweck viel zu kleinen und nur benutzerseitig vergrößerbaren „Suchdienste“-Fenster angezeigt werden).

http://www.bibvb.ac.at/opac_help/help_nc_zdb-2.html#680

600-699	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
600	Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften <allg.>
601	Wirtschafts- u. Sozialstatistik
605	Wirtschafts- u. Sozialgeschichte
615	Sozialwesen
620	Sozialwissenschaft
630	Wirtschaftswissenschaft
631	Wirtschaftstheorie
640	Wirtschafts- u. Sozialpolitik
650	Finanzwissenschaft
655	Handel u. Verkehr
656	Banken u. Versicherungen
658	Wirtschaftsgeographie
660	Betriebswirtschaft
670	Land- u. Forstwirtschaft, Ernährungswiss.
680	Politikwissenschaft
682	Parlamentaria
695	Sozialismusforschung
700-799	Naturwissenschaften
700	Naturwissenschaften Allg.
701	Naturkunde

Abb. 8: Anzeige der Bedeutung der ZDB-Notationen

Neu ist schließlich auch, dass im *Teilkatalog Zeitschriften und Serien* eine Suchoption „Fachgruppen“ aufscheint, die eine hierarchische Suche mittels der ZDB-Systematik ermöglicht, ohne dass ein konkreter numerischer Notations-Code bekannt sein muss. Daneben wird mit denselben Codes auch eine Recherche im OPAC der deutschen ZDB¹² angeboten.

Abbildung 9 zeigt die dazu neu erstellte Einstiegsseite, auf der die gewünschte Hauptgruppe der ZDB-Systematik ausgewählt werden kann. Diese Auswahl erfolgt mittels einfacher Links, durch die ebenfalls neu implementierte Seiten aufgerufen werden, die die zur gewählten Hauptgruppe gehörigen Untergruppen auflisten sowie Links zur Recherche der Notationen dieser Untergruppen im Teilkatalog bzw. im ZDB-OPAC zur Verfügung

stellen (Abbildung 10). Im Falle der Aleph-Recherche wurden diese Abfragen auf der Basis des Mechanismus *generic links* implementiert, wobei die in Version 16 für diesen Fall geltende Syntax wie folgt lautet, wenn beispielsweise nach der Notation „680“ gesucht werden soll:

```
http://meteor.bibvb.ac.at/F?func=find-c&ccl_term=wkz=620
```

Den Links zum ZDB-OPAC sind analoge HTTP-Aufrufe hinterlegt, die diesem unter dem System *PICA* betriebenen Online-Katalog selbst entnommen wurden. In beiden Fällen führt das Anklicken einer Notation zur Anzeige einer Ergebnisliste (Kurztitelanzeige) im jeweiligen OPAC – jeweils in einem neuen Browserfenster. Im Falle des Aleph-OPACs würde ein bei einem solchen Aufruf resultierendes Null-Treffer-Ergebnis zur Anzeige des Suchformulars *find-c* (Suche im Expertenmodus) und einer entsprechenden Meldung führen.

Suche nach Fachgruppen der ZDB-Systematik (im Österr. Verbundkatalog und in der ZDB)

Weitere Suchoptionen:

[Einfache Suche](#) [Mehrere Felder](#) [Expertenmodus](#)

Hauptgruppen der ZDB-Systematik	Notationen
Allgemeine, interdisziplinäre und fächerübergreifende Zeitschriften	100 – 199
Philosophie, Theologie, Psychologie, Pädagogik	200 – 299
Geschichte, Kulturgeschichte, Völkerkunde	300 – 399
Philologie und Kunstwissenschaften	400 – 499
Rechtswissenschaften	500 – 599
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	600 – 699
Naturwissenschaften	700 – 799
Medizin	800 – 899
Technik und Verschiedenes	900 – 999

Abb. 9: Recherche nach ZDB-Notationen, Einstiegsseite

3.2 Die RVK im neuen Verbund-Katalog

Analog zur ZDB-Systematik kann im Expertenmodus mittels „wkr=“ nach Notationen der RVK recherchiert werden. Auch die traditionellen Suchdienste (Indexliste bzw. weitere Treffer anzeigen) funktionieren analog.

Für die Funktionalität „Was bedeutet diese Notation ??“ wurde wiederum der Suchdienst „Suchmaschine“ genutzt (analog zu *Abbildung 7*), wobei in diesem Fall jedoch zur WWW-Datenbankversion der RVK13 verlinkt wird, einem funktionell sehr ansprechenden Dienst der UB Regensburg. Soll beispielsweise die Bedeutung der RVK-Notation „CH 8517“ ermittelt werden, so wird dafür folgender Link generiert:

http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/rvko_neu/mytree.phtml?not_s=CH%208517

Hauptgruppe: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		
Verbundkatalog-Suche (Österreich)		Zeitschriftendatenbank (Deutschland)
600	Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften (allg.)	600
601	Wirtschafts- u. Sozialstatistik	601
605	Wirtschafts- u. Sozialgeschichte	605
615	Sozialwesen	615
620	Sozialwissenschaft	620
630	Wirtschaftswissenschaft	630
631	Wirtschaftstheorie	631
640	Wirtschafts- u. Sozialpolitik	640
650	Finanzwissenschaft	650
655	Handel u. Verkehr	655
656	Banken u. Versicherungen	656
658	Wirtschaftsgeographie	658
660	Betriebswirtschaft	660
670	Land- u. Forstwirtschaft, Ernährungswiss.	670
680	Politikwissenschaft	680
682	Parlamentaria	682
695	Sozialismusforschung	695

[Zurück zur Fachgruppenübersicht](#)

Abb. 10: Recherche nach ZDB-Notationen aus der Hauptgruppe „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“

Als Resultat erscheint in einem neuen Browserfenster der entsprechende Ausschnitt aus der RVK-Datenbank, wobei im linken Teil der Anzeige eine Möglichkeit zum Weiternavigieren in den Tafeln dieser Klassifikation und im rechten Teil die in *Abbildung 11* veranschaulichte hierarchische Einbettung der gesuchten Notation bzw. ihrer Bedeutung angezeigt wird. Darüber hinaus bietet diese Seite die Möglichkeit zur verbalen Suche in den Benennungen der RVK-Notationen an, sowie auch eine Option zur Recherche mit der betreffenden Notation in einer Reihe von OPACs, in denen die RVK Verwendung findet.

4. Schlussbemerkungen

Eine ähnliche Lösung wie die für die RVK gezeigte wurde auch für die MSC-Notationen implementiert. Im Falle dieser Klassifikation besteht, wie oben erwähnt, aber auch noch Hoffnung auf die Weiterführung bzw. produktive Inbetriebnahme einer Normdatei-Lösung.

Hinsichtlich der DDC sind – schon angesichts der oben angedeuteten Datensituation – die Überlegungen noch nicht weit fortgeschritten. Auch ist noch nicht abzusehen, welche externen Recherche- bzw. Anzeigekomponenten für diese Klassifikation zukünftig verfügbar sein werden. So hat etwa W. GÖDERT die zentrale Erstellung eines „Navigations-Front-end“ vorgeschlagen, das für die Suche nach DDC-Notationen in OPACs genutzt werden kann.¹⁴ Die prototypische Implementierung einer solchen DDC-Suchumgebung wurde kürzlich von L. SVENSSON vorgestellt.¹⁵ Bis zum Vorliegen solcher Lösungen könnte es aber vielleicht auch nützlich sein – sobald einmal DDC-Notationen im Verbund-OPAC angezeigt werden –, zumindest die Einbettung einer gefundenen Notation in die grobhierarchische Struktur der DDC zu veranschaulichen, wofür vermutlich bestehende Webseiten in ähnlicher Weise wie bei RVK und MSC verlinkt werden könnten.

CA - CI	Philosophie
CD - CI	Geschichte der Philosophie
CD 1100 - CI 8000	Geschichte der Philosophie des Abendlandes
CG - CH	Philosophie des 19. Jahrhunderts
CH 7000 - CH 9057	Andere Länder
CH 7100 - CH 9057	Autoren
CH 8500 - CH 8517	Kierkegaard, Sören Aabye

CH 8517 Abhandlungen, Studien

Suche im BVB
Suche im SWB

Recherche in Katalogen einzelner Bibliotheken:

Katalog hier bitte betreffende Bibliothek auswählen Katalog

Suchen im OPAC

Katalog hier bitte betreffende Bibliothek auswählen Katalog

- der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden
- der UB Erfurt
- der UB Greifswald
- der UB Hohenheim
- der UB Ilmenau
- der UB Mannheim
- der UB Rostock
- der Hochschulbibliothek Weingarten

Abb. 11: Anzeige der Bedeutung einer gefundenen Notation in der WWW-Datenbankversion der RVK

Weitere Überlegungen betreffen die *Basisklassifikation*, die seit der Betriebsaufnahme der Opus-Version der *Österreichischen Dissertationsdatenbank*¹⁶ Anwendung findet und künftig auch für die sachliche Erschließung der unter Aleph-500 geführten Adressdatenbank *Bibliotheken in Österreich*¹⁷ eingesetzt werden soll. Für dieses System steht in Göttingen eine ansprechende Web-Version zur Verfügung,¹⁸ die in ähnlicher Weise wie oben beschrieben genutzt werden könnte.

Dr. Otto Oberhauser

Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH
Brünnlbadgasse 17 /2a, A 1090 Wien
E-Mail: otto.oberhauser@bibvb.ac.at

- ¹ Vgl. z.B.: Arbeitsgruppe Klassifikatorische Erschließung im Auftr. der Konferenz für Regelwerksfragen: *Einführung und Nutzung der Dewey Decimal Classification (DDC) im deutschen Sprachraum*. Frankfurt am Main, 2000, p. 7–16. – Gödert, W.: Potenzial des Einsatzes von Klassifikationen für das Information Retrieval. Vortrag, 27. *Österreichischer Bibliothekartag*, Klagenfurt, 2002. – Stumpf, G.: Online-Klassifikation und Klassifikation im Online-Katalog: Alternativen für die RVK? Vortrag, 92. *Deutscher Bibliothekartag*, Augsburg, 2002. Online verfügbar: <http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/allg/swk/Online-Klassifikation.html>. [Alle im vorliegenden Beitrag zitierten WWW-Links wurden am 05.03.2005 verifiziert.]
- ² <http://www.ams.org/msc/>
- ³ Vgl.: Schwabl, H.-D.; Labner, J.: Die Mathematical Subject Classification als Normdatei in ALEPH: Ein Werkstattbericht. Vortrag, 26. *Österreichischer Bibliothekartag*, Wien, 2000. Online verfügbar: http://www.bibvb.ac.at/dokumente/ams_bt2000.ppt
- ⁴ Ein anderes Beispiel wäre etwa die im OPAC des HBZ (<http://oceanos-www.hbz-nrw.de/F>) auf der Basis einer Normdatei (HBZ13) realisierte „NWBib-Systematik“.
- ⁵ <http://aleph.univie.ac.at:82/ALEPH>
- ⁶ Die Information über den Erwerbungszeitraum entstammt einer manuell vorgenommenen Quartals-Codierung im Lokaldatensatz.
- ⁷ <http://aleph.tuwien.ac.at/>
- ⁸ Vgl.: Hrusa, H.: Links-Verbindungen zwischen dem Aleph-Web-Opac und lokalen Informationsangeboten und umgekehrt. Vortrag, 6. *Treffen der SystembibliothekarInnen des Österreichischen Bibliothekenverbundes*, Wien, Oktober 2002. Online verfügbar: <https://www.bibvb.ac.at/>

systemverwaltung/dokumente/sysbib_treffen/sb06/sb06_hru.html

[nur für Verbundmitarbeiter zugänglich – Passwortschutz!]

9 <http://opac.bibvb.ac.at/acc01>

10 <http://support.ddb.de/iltis/katricht/zdb/FachgrNot.pdf>

11 <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/systemat.html>

12 <http://www.zdb-opac.de/>

13 http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/rvko_neu/

14 Gödert, W.: „Die Welt ist gross – wir bringen Ordnung in diese Welt“: Das DFG-Projekt DDC Deutsch. *Information: Wissenschaft und Praxis*. 53(7). 2002. 395–400.

15 Svensson, L.: Sacherschliessung als Basis für intelligente Navigation ausgehend von der DDC: Konzepte – Realisierung – Visionen. *Bibliotheksdienst*. 38(10). 2004. 1283–1294.

16 <http://dissdb.bibvb.ac.at/>

17 <http://opac.bibvb.ac.at/acc15>

18 http://www.gbv.de/du/sacher/bk3_gbv.shtml